

25
Jahre

EnergieKontor



Geldanlage
mit
Mehrwert

StufenzinsAnleihe IX

ökologisch – ein Investment in die Energiewende
rentabel – bis zu 5,5 Prozent Zinsen pro Jahr
flexibel – übertragbar, veräußerbar, handelbar



Diese Kurzinformation enthält werbliche Aussagen. Sie stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Beteiligung oder eine individuelle Anlageempfehlung dar, sondern dient nur Informationszwecken. Insbesondere stellt sie nicht in ausreichender Form das Angebot dar. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist allein der Emissionsprospekt. Mit dem Erwerb von Anleihen ist das Risiko des Teil- oder sogar Totalverlustes der Kapitalanlage und der Zinsansprüche verbunden (»Bonitätsrisiko«). Bitte beachten Sie hierzu die ausführliche Erläuterung Ihrer Risiken im Kapitel »Risikofaktoren« im Emissionsprospekt.



Mit Energiekontor die Wende schaffen

Erneuerbare Energien sind für die Zukunftsfähigkeit unserer Energieversorgung unverzichtbar. Daran erinnern uns Klima- und Umweltschäden ebenso wie die schwankenden Preise für Kohle, Gas und Öl oder Katastrophen wie 2011 in Fukushima. Was uns heute umtreibt, ist daher längst nicht mehr die Frage: Wird unsere Energieversorgung in Zukunft grün? Sondern: Wie kommen wir diesem Ziel jeden Tag ein Stückchen näher. Mit dem frühzeitigen Ausbau erneuerbarer Energien hat sich Deutschland hier eine historische Chance erarbeitet: Als erste Industrienation könnte es die Energiewende im eigenen Land vollziehen und sein Know-how der Welt zur Verfügung stellen.

Die Bremer Energiekontor-Gruppe ist seit 1990 bei dem Generationenprojekt dabei und verfügt heute als einer der Pioniere der Branche über 25 Jahre Erfahrung im Planen, Bauen und Betreiben von Windparks. Zudem verkauft Energiekontor Windstrom aus eigener Produktion: 31 Parks mit einer Nennleistung von rund 250 Megawatt gehören zum Bestand; sie stehen in Deutschland, Portugal und Großbritannien, den Schwerpunktregionen der Gruppe. Börsennotiert ist die Energiekontor AG seit dem Jahr 2000. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt heute rund 160 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten im In- und Ausland. Seit Firmengründung hat die Gruppe nahezu 550 Windenergieanlagen mit einer Leistung von fast 760 Megawatt und einem Investitionsvolumen von über 1,2 Milliarden Euro realisiert. Damit zählt Energiekontor heute zu den erfahrensten und führenden Projektentwicklern der Branche.

Mit der StufenzinsAnleihe IX haben Anleger jetzt erneut die Chance, sich am Erfolg des Bremer Projektierers zu beteiligen. Fördern Sie die erneuerbaren Energien zusammen mit Energiekontor und investieren Sie über die Emittentin der StufenzinsAnleihe IX in zwei Windparks in Deutschland und Portugal. Es lohnt sich – für Sie und für die Umwelt.

StufenzinsAnleihe IX – Geldanlage mit Mehrwert

Mit dem Kapital der neunten Stufenzinsanleihe will Energiekontor zwei bestehende Windparks in Niedersachsen und Portugal refinanzieren. Die Anleihe-Emittentin ist dabei erstrangig besichert. Das Angebot richtet sich damit an Menschen, die eine Geldanlage mit festen Zinsen, Substanzwert und flexibler Verfügbarkeit suchen, darüber hinaus aber auch ökologisch nachhaltig investieren möchten.

Die Energiewende voranbringen

Windenergie gilt heute als technisch ausgereift. Aus den Pionieranlagen der 80er-Jahre sind zuverlässige Kraftwerke geworden, deren Qualität längst auch große Energiekonzerne überzeugt. Mit der StufenzinsAnleihe IX haben Anleger die Chance, sich für die Windenergienutzung in Deutschland und Portugal zu engagieren und mit nachhaltiger Stromerzeugung attraktive Renditen zu erzielen. Bei der Anleihe handelt es sich um ein festverzinsliches Wertpapier, emittiert von der Energiekontor Finanzanlagen IV GmbH & Co. KG. Sie ist Teil der Energiekontor-Gruppe und dort für die Finanzierung von Windparks zuständig. Das Volumen der StufenzinsAnleihe IX beträgt 11.850.000 Euro. Damit werden die Übernahme des deutschen Windparks Breitendeich in Niedersachsen und des portugiesischen Windparks Mafomedes im Distrikt Porto finanziert: Breitendeich mit einem Betrag von 4.285.000 Euro und Mafomedes mit einem Betrag von 7.565.000 Euro. Beide Parks dienen der Emittentin als erstrangige Sicherheit.

Feste Zinsen bis zu 5,5 Prozent

Als Anleger können Sie bei der StufenzinsAnleihe IX mit festen Erträgen planen. So erhalten Sie in den ersten sechs Jahren 5,0 Prozent Zinsen, in den folgenden vier Jahren steigt der Zinssatz auf 5,5 Prozent p. a. an. Der Zinszeitraum läuft jeweils vom 1. März bis zum 28. Februar (ggf. 29. Februar) des folgenden Jahres, das heißt, Sie erhalten immer Anfang März die Zinsen für das Vorjahr. Eine Investition ist mit einem Betrag ab 3.000 Euro möglich, die Rückzahlung erfolgt in zwei Stufen: 30 Prozent bereits nach sechs Jahren am 1. März 2022, die übrigen 70 Prozent nach Ende der Laufzeit am 1. März 2026.



EnergieKontor

Flexibel durch Handelbarkeit

Als Inhaberpapier lässt sich die Anleihe über Ihre depotführende Bank ohne Beschränkung an Dritte veräußern oder übertragen. Auch der freie Handel an einer deutschen Wertpapierbörse ist zum 1. März 2016 vorgesehen. Für den Investor heißt das: Er sichert sich zunächst langfristig attraktive Festzinsen, kann seine Anteile aber flexibel vor Ende der zehnjährigen Laufzeit verkaufen.

Alle bisherigen acht Stufenzinsanleihen von Energiekontor werden seit Emission an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Kurshistorie bestätigt dabei die Stabilität der Anleihen, die regelmäßig zwischen 98 und 102 Prozent gehandelt wurden.



Die Sachwerte: Windparks als Fundament

Das Kapital der StufenzinsAnleihe IX ist zweckgebunden: Es fließt als Darlehen an die Betreiber-gesellschaften der Windparks Breitendeich und Mafomedes. Standort- und Ertragswert bilden zusammen den hohen Substanzwert der Parks. Er sichert die Rückzahlung des Investments bei Fälligkeit ebenso wie die jährlichen Zinszahlungen.

Die Standort- und Ertragswerte

Entwickelte Windkraftstandorte sind knapp – und der Kreis der Interessenten wächst stetig, etwa durch Investoren wie zum Beispiel Versicherungen oder Stadtwerke. Für Anleger, die in Windparks investieren möchten, ist die Qualität des Standorts für den Wert ihres Investments von entscheidender Bedeutung. Die StufenzinsAnleihe IX basiert deshalb auf zwei ausgesuchten Projekten in Deutschland und Portugal:

- Der Windpark Breitendeich mit vier Anlagen des Typs Enron Wind 1.5s (heute GE) ist im Landkreis Stade in Niedersachsen in einer windreichen Region gelegen.
- Der Windpark Mafomedes liegt an einem windreichen Standort auf einem Gebirgsrücken im Distrikt Porto mit zwei Anlagen des Typs Suzlon S88.

Es handelt sich bei den zwei Windparks der StufenzinsAnleihe IX um ein Portfolio von Standorten, die sich nach Beurteilung der Emittentin durch gute Lagen auszeichnen. Für beide Windparks wurden Nutzungsverträge abgeschlossen, die noch eine Restlaufzeit weit über die Anleihelaufzeit hinaus haben. Die beiden Windparks sind seit mehreren Jahren am Netz. Der konservativen Ertragskalkulation liegen daher ebenso fundierte wie realistische Werte zugrunde. Die Betriebsführung von Breitendeich und Mafomedes erfolgt professionell durch die Energiekontor-Gruppe. Dank regelmäßiger Wartung sind alle Anlagen in gutem Zustand. Aufgrund regelmäßiger Wartung und neuer Servicekonzepte geht das Unternehmen davon aus, die Windkraftanlagen ca. 30 Jahre lang betreiben zu können.



EnergieKontor

Energiekontor – ein erfahrener Partner – nicht nur in Deutschland

Energiekontor hat mit der Gründung einer Tochtergesellschaft in Portugal im Jahr 1995 auch dort frühzeitig mit der Planung und Realisierung von Windparks begonnen. Mit Windgeschwindigkeiten von über sieben Metern pro Sekunde bieten insbesondere die Gebirgszüge im Nordosten Portugals sehr attraktive Standorte für den Betrieb von Windparks.

Mit Marao, Montemuro und Penedo Ruivo hat Energiekontor drei windstarke Windparks für den Eigenbestand projektiert und errichtet. Mit der Inbetriebnahme dieser Windparks mit einer Leistung von 33,8 Megawatt im Jahr 2005 konnten die laufenden Einnahmen der Energiekontor AG erhöht werden. Zuvor konnte im Jahre 2003 die Planung für den Standort Trandeiras mit 18,2 Megawatt abgeschlossen und der Windpark in Betrieb genommen werden, dieser Windpark wurde als Publikumsfonds veräußert. Diese erfolgreiche Projektierungsgeschichte in Portugal wurde in den Jahren 2008 und 2009 mit den Windparks Mafomedes mit 4,2 Megawatt und Sobrado mit 8,0 Megawatt fortgeführt.

Energiekontor sieht in Portugal weiterhin gute Voraussetzungen für den Ausbau der Windkraft. Einerseits verfügt das Land über ausreichend Windressourcen, andererseits ist das Land grundsätzlich auf dem Weg aus der Krise.



Die Entwicklung der erneuerbaren Energie in Deutschland

Die Einspeisevergütung für den Windpark Breitendeich ist bis zum 30. September 2022 durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert. Auch darüber hinaus ist die Netzanbindung gesichert. Die Vermarktung des Stroms wird über die Strombörse erfolgen oder über Stromabnahmeverträge mit Energieversorgern oder Großunternehmen wie zum Beispiel der Deutschen Bahn. Für die Anleihe wird in einer konservativen Kalkulation von einer anfänglichen Anschlussvergütung in Höhe von 6 Cent ausgegangen. Wie sich der Marktpreis bis dahin entwickeln wird, ist nicht mit Sicherheit vorauszusagen. Aktuelle Studien gehen aber für die Zeit nach 2020 von steigenden Preisen aus.¹ Besonders zwei Faktoren sind dafür von Bedeutung:

- Steigende Kosten für Brennstoffe und Emissionsrechte: Sie verteuern den Betrieb fossiler Kraftwerke, was sich direkt auf den Marktpreis auswirken kann. Der Grund: Das teuerste Kraftwerk, das zur Deckung der Stromnachfrage gerade noch gebraucht wird, bestimmt beim Börsenhandel den Preis, den alle Marktteilnehmer für ihren Strom erhalten. Vor allem im europäischen Emissionshandel rechnen die meisten Studien wegen der erforderlichen Treibhausgas-Reduktion ab 2020 mit deutlich steigenden Preisen für CO₂-Zertifikate.²
- Der Atomausstieg: Die deutschen Atomkraftwerke erzeugen Strom heute sehr günstig, auch weil für ihren Betrieb keine Emissionsrechte notwendig sind. Bis zum Jahr 2022 werden die Meiler schrittweise stillgelegt und durch andere Kapazitäten ersetzt. Dabei kommen zwischenzeitlich auch fossile Kraftwerke zum Einsatz, deren Betriebskosten höher sind als die der abgeschriebenen Atomkraftwerke. Ein Anstieg des Börsenstrompreises gilt auch aus diesem Grund als wahrscheinlich.³

Auch die Abschaltung deutscher Braunkohlekraftwerke könnte die Strompreise mittelfristig steigen lassen. Der Grund: Durch die Verknappung des kohlendioxidintensiven Braunkohlestroms dürfte die Nachfrage nach den teureren Gaskraftwerken an der Strombörse wieder anziehen. Da Gaskraftwerke Strom außerdem klimafreundlicher produzieren, ließen sich durch ihren Betrieb zugleich CO₂-Emissionen einsparen. Mit dem Beschluss zur Stilllegung von acht Braunkohlekraftwerksblöcken bis zum Oktober 2019 hat die Bundesregierung einen ersten Schritt in diese Richtung getan.

¹ Vgl. dazu zum Beispiel die Studien »Entwicklung der Energiemärkte – Energiereferenzprognose« (Prognos/EWI/GWS, Juni 2014) und »Effizientes Regime für den Ausbau der EE« (frontier economics/r2b energy consulting, April 2013).

² Ebenda

³ Vgl. dazu die Studie »Der Einstieg in den Ausstieg: Energiepolitische Szenarien für einen Atomausstieg in Deutschland« (PIK/IIRM der Universität Leipzig, 2011)



EnergieKontor

Die Entwicklung der erneuerbaren Energie in Portugal:⁴

2014 wurden bereits 62,7 Prozent des Stromverbrauchs auf dem Festland aus regenerativen Quellen gedeckt, wie der Dachverband für Erneuerbare Energien APREN berichtet. Zum Vergleich: Im Energiewendeland Deutschland waren es im selben Jahr erst 27,3 Prozent.

Portugal hat sich bis zum Jahr 2030 ambitionierte Ausbauziele gesetzt: 40 Prozent des Endenergieverbrauchs, zu dem neben Strom auch Wärme und Kraftstoffe zählen, sollen dann aus erneuerbaren Energien stammen. 2013 waren es bereits 27 Prozent. Das macht perspektivisch neue Projekte oder die Erweiterung bestehender wahrscheinlich. Zudem sollen zwei Kohlekraftwerke bis 2025 abgeschaltet werden.

Profitieren dürfte Portugal außerdem von dem geplanten Ausbau des Energieverbunds zwischen der Iberischen Halbinsel und dem EU-Binnenmarkt. Denn gerade auf dem Gebiet der Stromversorgung sind Spanien und Portugal bisher weitgehend vom übrigen Europa abgeschnitten. Im März 2015 haben sich daher beide Länder mit Frankreich darauf verständigt, den Bau neuer Verbindungsleitungen mit Unterstützung der EU-Kommission zu forcieren. Portugal mit seinem enormen Anteil an Ökostrom könnte dadurch in den kommenden fünfzehn Jahren sogar zum Stromexporteur werden und anderen EU-Ländern bei der Erfüllung ihrer Klimaziele helfen. Laut APREN würde das den Zubau bis 2030 weiter steigern.⁵

⁴ Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland, Germany Trade & Invest: Portugal mit glänzender Bilanz bei erneuerbaren Energien. Miriam Neubert, Markteinschätzung vom 02.04.2015

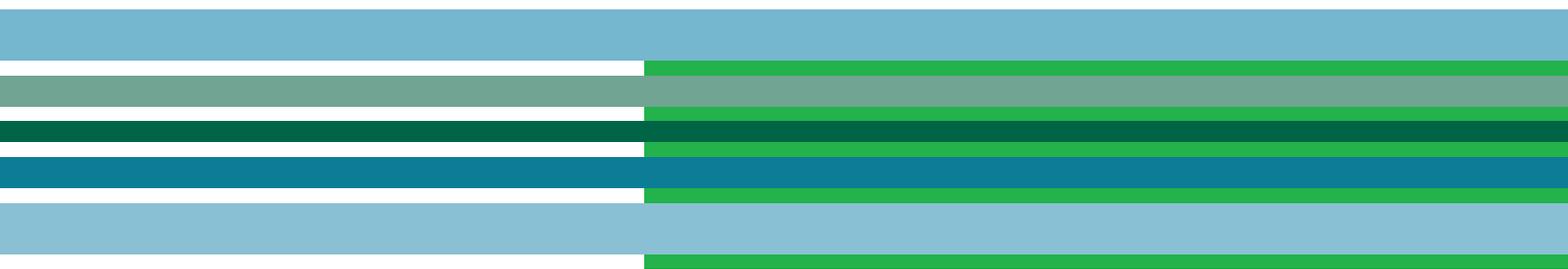
⁵ Pressemitteilung der Europäischen Kommission vom 04.03.2015: Kommissionspräsident Juncker und die Staats- und Regierungschefs von Frankreich, Spanien und Portugal einig über Weg zur besseren Anbindung der Iberischen Halbinsel an den übrigen EU-Energiemarkt.

Die zwei Windparks der StufenzinsAnleihe IX

Durchschnittliche jährliche Stromeinnahmen
der beiden Windparks: ca. 2.394.000 € p.a.

Durchschnittliche Betriebsausgaben
der beiden Windparks
inkl. Reparaturrücklagen: ca. 566.000 € p.a.

Rohüberschuss: ca. 1.828.000 € p.a.





EnergieKontor

Breitendeich

Position

Kapazität

Anlagenanzahl

Inbetriebnahme

Stromeinnahmen kumuliert bis 31.12.2014

Durchschnittliche jährliche Einnahmen

Betriebsausgaben ohne Abschreibungen

kumuliert bis 31.12.2014**

davon Wartung/Reparatur

kumuliert bis 31.12.2014

Durchschnittliche jährliche Ausgaben

Durchschnittlicher jährlicher Rohertrag

Restlaufzeit EEG bzw. gesetzliche Vergütung

Restlaufzeit Nutzungsverträge

Standort

Windpark Breitendeich

6,0 MW

4 Enron Wind 1.5s
(heute GE)

Dezember 2003

15.330.145 €

1.367.447 €

4.313.367 €

1.461.615 €

386.357 €

981.090 €

2022

31.12.2037

Deutschland, Niedersachsen

Windpark Mafomedes

4,2 MW

2 Suzlon S88

Jahreswechsel 2008/2009

6.157.128 €*

1.026.188 €

1.077.400 €

238.977 €

179.566 €

846.622 €

2027

26.01.2035

Portugal, Distrikt Porto

Hier gilt eine Einspeisevergütung nach portugiesischem Recht, die bis Ende 2022 Bestand hat. Für den Zeitraum ab 2023 bis 2027 gilt eine bereits heute gesicherte Anschlussvergütungsregelung (in Abhängigkeit vom portugiesischen Börsenstrompreis) in Höhe von 7,4 bis 9,8 Cent/kWh. In der Anleihekalkulation wurde konservativ mit 7,4 Cent/kWh gerechnet.

* ab 01.01.2009

** vor Steuern

Die Sicherheiten: Schutz für Anleger

Für das Kapital der StufenzinsAnleihe IX gibt es verschiedene Sicherheiten: die auf Seite 6 und 11 beschriebenen Windparks mit hohem Standort- und Ertragswert, ihre Abtretung der Gesellschaftsanteile zugunsten der Emittentin, die Sicherung der Nutzungsrechte – in Deutschland über das Grundbuch, in Portugal über Registereintragung – sowie ein Treuhandkonto zur Mittelverwendungskontrolle. So sind unsere Anleger stets auf der richtigen Seite.

Erstrangiges Sicherheitskonzept

Aus den Erträgen von Breitendeich und Mafomedes wird die Anleihe bedient. Die Betreibergesellschaften der Windparks haben neben dem Anleihekapital keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Banken oder aus anderen vor- oder gleichrangigen Darlehen. Das macht die Parks zu erstrangigen Sicherheiten für die Emittentin – und damit zu wichtigen Garanten für die Sachwertabsicherung des Investments.

Das Sicherheitskonzept funktioniert wie folgt: Die Energiekontor Finanzanlagen IV GmbH & Co. KG erhält das Geld der Anleihegläubiger und vergibt es als Darlehen an die Betreibergesellschaften der Windparks. Als Sicherheit für das Darlehen treten die Gesellschaften der Emittentin ihre Kommanditanteile ab. Für die Anleger bedeutet das: Im Sicherungsfall kann die Emittentin mit dem Anleihegläubigervertreter die Windparks für die Gläubiger verkaufen oder auch weiter betreiben. Für den Windpark Breitendeich erfolgt eine dingliche Sicherung durch Grundbucheintragung. In Portugal sind die Rechte am Standort Mafomedes nach portugiesischem Recht (d.h. durch Registereintragung) gesichert.

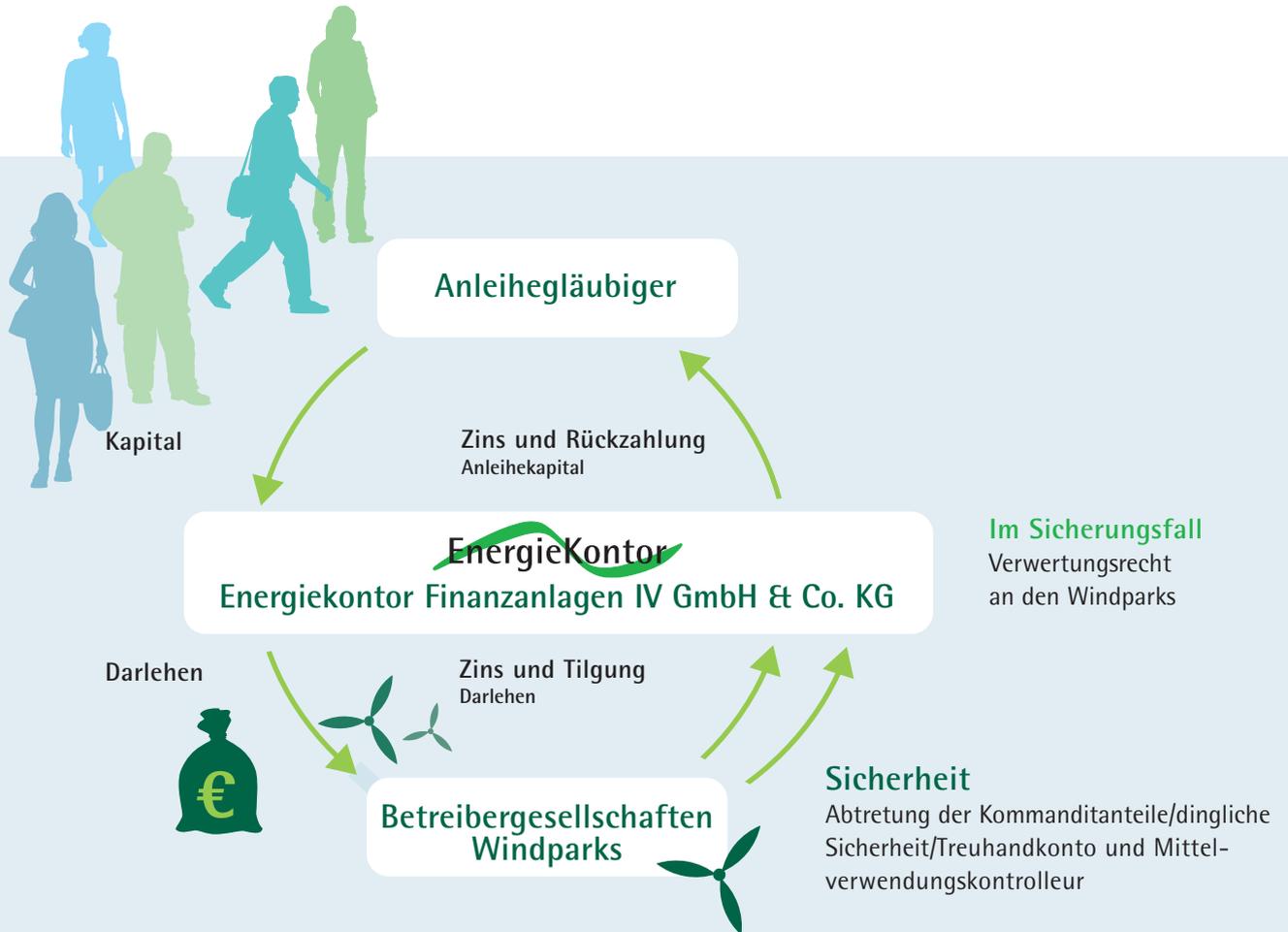
Da kein weiteres erstrangiges Fremdkapital in den Windparks steckt, wird die Emittentin im Sicherungsfall vorrangig bedient. Dank des hohen Substanzwertes der Parks sind Verkauf und Betrieb der Anlagen auf lange Sicht möglich.

Alles unter Kontrolle

Energiekontor richtet für die StufenzinsAnleihe IX ein Treuhandkonto ein. Es wird von dem Rechtsanwalt Caspar Feest beaufsichtigt, der im Sicherungsfall auch die Interessen der Anleihegläubiger vertritt. Über das Konto laufen alle aus- und eingehenden Zahlungen. Dadurch ist die Mittelverwendungskontrolle während der gesamten Laufzeit der Anleihe gewährleistet.



EnergieKontor



Quelle: EnergieKontor Finanzanlagen IV GmbH & Co. KG

Der Weg zur StufenzinsAnleihe IX

Prospekt bestellen, Zeichnungsschein ausfüllen und den Kaufbetrag überweisen – so einfach können Sie sich an der nachhaltigen StufenzinsAnleihe IX beteiligen. Die wichtigsten Informationen zum Erwerb der Anleihe haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Anteile kaufen

Sie erwerben die StufenzinsAnleihe IX durch Zeichnung von Anteilen. Den Zeichnungsschein finden Sie im Wertpapierprospekt, den Ihnen Energiekontor auf Wunsch gerne zuschickt. Nach der Rücksendung des ausgefüllten Zeichnungsscheins erhalten Sie eine Eingangsbestätigung mit dem Kaufpreis. Da kein Agio erhoben wird, erfolgt der Anteilskauf zum Nennwert (ab 3.000 Euro, höhere Beträge in 1.000-Euro-Schritten). Zeichnen Sie nach dem 1. März 2016, dem Beginn des ersten Zinslaufs, kommen Stückzinsen hinzu. Der Grund: Bei der StufenzinsAnleihe IX werden die Zinsen immer für eine gesamte Zinsperiode gezahlt – auch dann, wenn der Anleger erst nach deren Beginn gezeichnet hat. Die vor dem Kaufdatum angefallenen (Stück-)Zinsen zahlt er deshalb – quasi vorab – zurück. Die Zinsen für die Zeit, in der er seine Anteile gehalten hat, sind ihm natürlich sicher.

Für den Kauf der Anleihe ist ein Wertpapierdepot nötig. Vor der Eröffnung sollten sich Anleger über die Depotgebühren ihrer Bank informieren. Die Zeichnungsfrist beginnt einen Werktag nach Veröffentlichung des Wertpapierprospekts. Sie endet, wenn alle Anteile verkauft sind, spätestens jedoch ein Jahr nach Veröffentlichung des Prospekts.

Stückzinsen berechnen

Stichtag für die Stückzinsberechnung ist jeweils der letzte Tag eines Monats. Mithilfe der Tabelle können Sie den Kaufpreis nach Beginn des ersten Zinslaufs ermitteln:

Datum der Einzahlung	Einzahlungsbetrag pro € 1.000
29.02.2016	1.000,00
31.03.2016	1.004,17
30.04.2016	1.008,33
31.05.2016	1.012,50
30.06.2016	1.016,67
31.07.2016	1.020,83
31.08.2016	1.025,00
30.09.2016	1.029,17
31.10.2016	1.033,33
30.11.2016	1.037,50
31.12.2016	1.041,67
31.01.2017	1.045,83
28.02.2017	1.050,00
31.03.2017	1.054,17

Steuerliche Hinweise: Erhaltene Zinsen sind in Deutschland grundsätzlich abgeltungssteuerpflichtig. Es sei denn, der Anleger ist von der Steuerpflicht befreit oder hat seinen Freistellungsauftrag noch nicht ausgeschöpft.



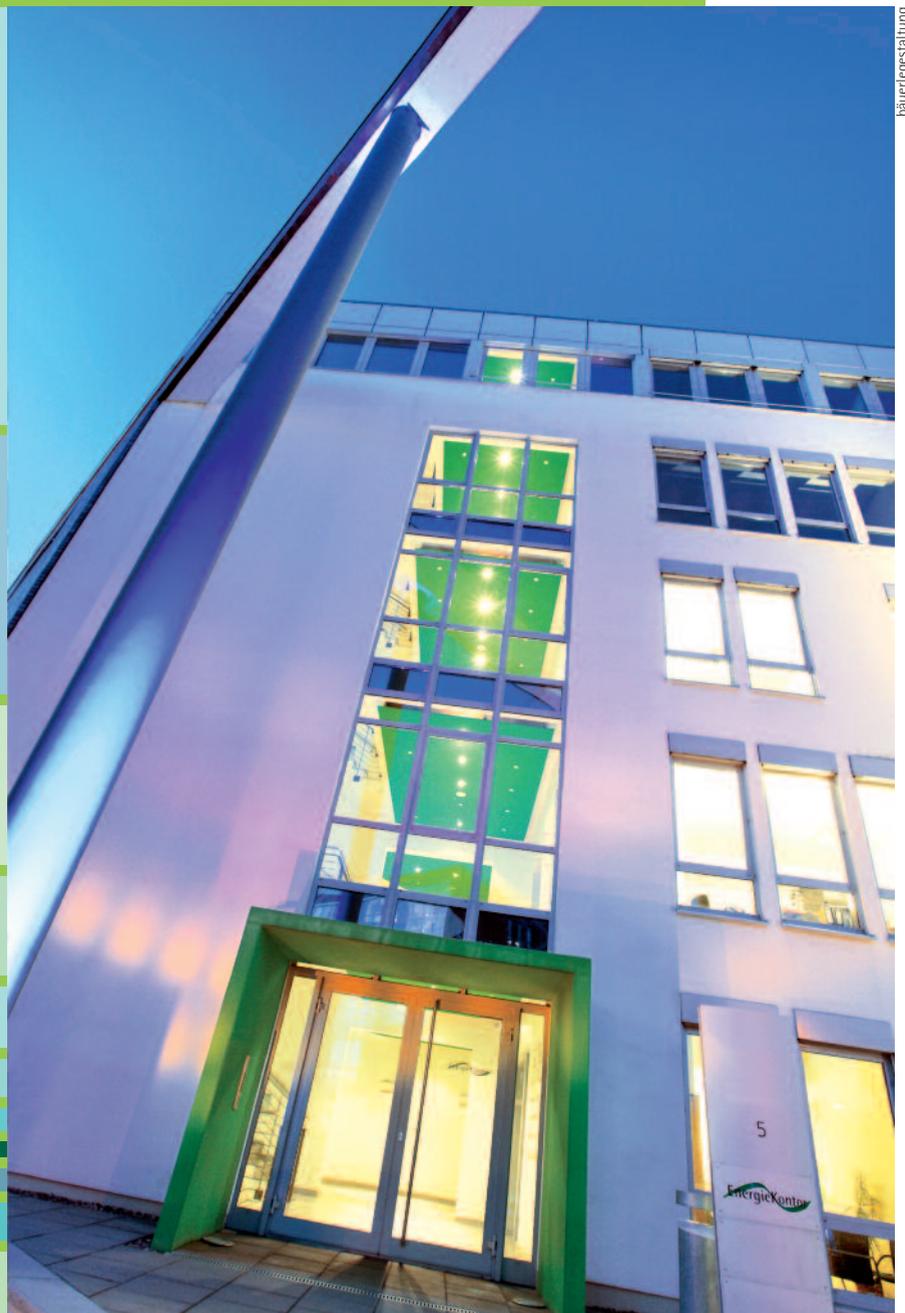
Die StufenzinsAnleihe IX im Überblick

Emittentin	Energiekontor Finanzanlagen IV GmbH & Co. KG
Zweck der Anleihe	Refinanzierung von zwei Windparks: der deutsche Windpark Breitendeich in Niedersachsen (€ 4.285.000) und der portugiesische Windpark Mafomedes im Distrikt Porto (€ 7.565.00)
Anleihevolumen und Stückelung	€ 11.850.000, gestückelt in max. 11.850 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je € 1.000
Zinsstufen	5,0 % p.a. 01.03.2016 bis 28.02.2022 5,5 % p.a. 01.03.2022 bis 28.02.2026
Rückzahlstufen	30 % am 01.03.2022, 70 % am 01.03.2026
Laufzeit	Zehn Jahre
Mindestzeichnungssumme	€ 3.000, höhere Beträge in 1.000-€-Schritten. Die Ausgabe erfolgt zum Nennwert.
Agio/Kosten	Es wird kein Agio erhoben, es entstehen bei der Emittentin keine Kosten für den Anleger.
Stückzinsen	Fällig bei Zeichnung nach Beginn des ersten Zinslaufs am 01.03.2016. Die genaue Höhe können Sie mithilfe der Tabelle auf Seite 14 errechnen.
Übertragbarkeit und Handelbarkeit	Die Anleihe kann ohne Beschränkung verkauft oder übertragen werden. Der Handel an einer deutschen Wertpapierbörse ist zum 01.03.2016 vorgesehen: WKN A16861, ISIN DE000A16861 9
Treuhand-Einzahlungskonto	Bankhaus Neelmeyer, DE33 2902 0000 1000 7917 70, BIC: NEELDE22XXX
Steuerliche Hinweise	Erhaltene Zinsen sind in Deutschland abgeltungssteuerpflichtig. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.
Sicherheiten	Sicherheitskonzept bestehend aus: 1. Abtretung der Kommanditanteile an die Emittentin 2. Dingliche Sicherheit an den Standortrechten für die Emittentin 3. Kein weiteres erstrangiges Fremdkapital in den Gesellschaften 4. Treuhandkonto für aus- und eingehende Zahlungen
Risikohinweis	Mit dem Erwerb von Anleihen ist das Risiko des Teil- oder sogar Totalverlustes der Kapitalanlage und der Zinsansprüche verbunden (»Bonitätsrisiko«). Es besteht grundsätzlich das Risiko der Unverkäuflichkeit der Anleihe und der Erzielung eines unter dem Nennwert liegenden Verkaufspreises. Sollte sich kein Käufer finden, muss das Ende der Laufzeit abgewartet werden. Bitte beachten Sie hierzu die ausführliche Erläuterung Ihrer Risiken im Kapitel »Risikofaktoren« im Verkaufsprospekt.

Energiekontor Finanzanlagen IV GmbH & Co. KG
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

Telefon: +49 421 3304-0
Telefax: +49 421 3304-444
vertrieb@energiekontor.de
www.energiekontor.de

Service-Telefon 0800 3304555
kostenfrei innerhalb Deutschlands



bürogestaltung